

## **V8** Klimakrise entgegenwirken – Aktionsplan aufstellen

Antragsteller\*in: Jürgen Kasek (KV Leipzig), Jan Winterhalter (KV Leipzig), Tobias Möller (KV Leipzig),  
Ulrike Böhm (KV Leipzig)

Tagesordnungspunkt: TOP 14 Verschiedenes

- 1 Seit Wochen erleben wir in Europa und auch in Sachsen eine Rekordhitze,  
2 einhergehend mit einer Dürreperiode. Ausweislich der Messdaten sind die Werte im  
3 Durchschnitt der Jahre 1981 bis 2010 seit April im Temperaturbereich um mehr als  
4 2,5 Grad zu hoch, während stellenweise nicht einmal 50 Prozent der  
5 durchschnittlichen Niederschlagsmenge erreicht werden. Die derzeitige Wetterlage  
6 ist dabei mit Klimavariationen nicht mehr zu erklären. Von den letzten 10 Jahren  
7 waren 9 jeweils als Rekordjahre im Bereich Temperatur gekennzeichnet.
- 8 Die Folgen davon sind gravierend. Flüsse, Seen und Teiche sind stark überhitzt  
9 oder sogar aufgrund der meteorologischen Dürre trocken gefallen mit dramatischen  
10 Auswirkungen auf wassernahe Ökosysteme. Die Wahrscheinlichkeit von  
11 Extremwetterereignissen, wie Starkregen und damit temporären  
12 Hochwasserereignissen hat weiter zugenommen. Die extreme Trockenheit hat die  
13 Anzahl an Wald- und Feldbränden deutlich steigen lassen, während mit deutlichen  
14 Ernteausfällen zu rechnen ist. Ausweislich der Daten des Landesamt für Umwelt,  
15 Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zeigen die vergangenen Jahre den Trend für  
16 die klimatischen Veränderungen in Sachsen, die mit der Abnahme von  
17 Niederschlägen und steigenden Temperaturen einhergehen. Dies hat umfassende  
18 Auswirkung auf unser komplettes Leben.
- 19 Es braucht daher schnellstmöglich Klimaanpassungsmaßnahmen als auch Maßnahmen um  
20 eine weitere Verschärfung der Situation zu verhindern.
- 21 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Sachsen fordern daher:
- 22 1. Im Bereich Naturschutz
- 23 a. Zur Verhinderung von Waldbränden die Aufstellung von  
24 bundesländerübergreifenden Aktionsplänen, eine Beschleunigung des Waldumbaus weg  
25 von Monokulturen zu resistenteren Mischwäldern, sowie Schutzstreifen und  
26 Waldbrandriegeln.
- 27 b. Als wirksame Klimaschutzmaßnahme die verstärkte Wiedervernässung und  
28 Renaturierung von Mooren, da Moore nicht nur Treibhausgase binden, sondern auch  
29 den Wasserhaushalt des Bodens regulieren. Gerade in Sachsen benötigen wir ein  
30 entsprechendes Landesprogramm um trockengefallene Moore dauerhaft wieder zu  
31 vernässen.
- 32 c. Der Widerruf von Ausnahmegenehmigungen von Kraftwerken und Industrieanlagen  
33 um warmes Kühlwasser in bereits überhitzte Flüssen einzuleiten. Bereits ab 28  
34 Grad Wassertemperatur muss der Zufluss zwingend gedrosselt werden, um das  
35 Überleben von empfindlichen Fischarten zu sichern.
- 36 d. Die Überdüngung aus der industriellen Landwirtschaft, die zu einer  
37 Eutrophierung von Flüssen und Gewässern führt muss stärker beschränkt werden.
- 38 e. Trotz sinkender Bevölkerungszahl nimmt der Flächenverbrauch zu. Gerade in den  
39 urbanen Ballungsgebieten braucht es aber umso stärker den Schutz von

40 Grünstreifen und Bäumen. Wir benötigen ein wirksames Baumschutzgesetz in  
41 Sachsen.

42 f. Eine Beschleunigung der Maßnahmen des ökologischen Hochwasserschutzes und  
43 Überprüfung der Hochwasserschutzkonzepte der Städte, um temporäre  
44 Starkregenereignisse abfedern zu können.

#### 45 2. Verkehr/ Energie

46 a. Sofort umsetzbar und dringend notwendig ist ein bundesweites Moratorium für  
47 neue Kohlekraftwerke und Tagebaue oder deren Erweiterungen. Es kann nicht sein,  
48 dass in Zeiten der sich verschärfenden Klimakrise Energiekonzerne wie die MIBRAG  
49 Wälder und die Umwelt zerstören, obwohl die Tage der Braunkohle längst gezählt  
50 sind.

51 b. Ausbau des Programms zur Ausweitung von Vorhaben für die Förderung von  
52 „Innovativen Komplexvorhaben zur CO<sub>2</sub>-Minderung in den Kommunen“ durch das  
53 Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), zur  
54 deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs.

55 c. Deutliche Reduktion des motorisierten Individualverkehrs durch verstärkte  
56 Förderung des Radverkehrs sowie des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) bzw. des  
57 öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

#### 58 3. Gesundheitsschutz/ Betroffene

59 a. Aufstellung eines landesweiten Aktionsplanes für wirksamen Gesundheitsschutz  
60 bei Extremwetterereignissen, um eine koordinierte Kommunikation über Tipps und  
61 Verhaltensweisen sicherzustellen und dadurch insbesondere Säuglinge, Kleinkinder  
62 und ältere Menschen, die von Extremwetterereignissen stärker beeinträchtigt  
63 sind, wirksamer zu schützen.

64 b. Einrichtung eines Versicherungsfonds, um geschädigte von  
65 Extremwetterereignissen, deren Existenz bedroht ist zu unterstützen.

#### 66 4. Haushalt/ Finanzierung

67 a. Einrichtung eines Fonds für Klimaschutz- und zu  
68 Klimafolgeanpassungsmaßnahmen, um die Finanzierung o.g. Maßnahmen zu sichern.